

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nebst seiner Gemahlinn Elisabeth Pirchingerin, deren Grabstein noch vorhanden ist.

Die Einkünfte eines hiesigen Pfarrers bestehen außer der gewöhnlichen Stole und einer Sammlung, in einem Fyro, nebst einigen Deputaten von dem Stifte, welches dagegen die hiesigen Pfarrzehnten zur eigenen Verwendung erhebt, und in den Stiftskasten abführt.

Von den bey der Kirche bestehenden Stiftungen verdient nur die von dem kais. Rathe und Vicedom in Oesterreich ob der Enns, Freyherrn Constantin von Grundermann, Erwähnung, vermög welcher er für sich, seine Gemahlinn Margaretha Holzschuh von Neuenburg, und alle seine Nachkommen hier einen ewigen Jahrtag, nebst vier Quatembermessen errichtete, im J. 1631. — Von geistlichen Alterthümern aber besteht außer einer antiken Monstranze, welche gegenwärtig im Stifte aufbewahrt wird, und einem von zwölf Cardinälen unterfertigten Indulgenzbrieife zum Besten aller Wohlthäter der hiesigen Kirche, welchen Papst Sixtus IV. im J. 1478 auf die Bitte Abtes Ulrich IV. derselben ertheilte, nichts weiteres hier.

Von dem zur Pfarre gehörigen, nun größtentheils abgebrochenen Schlosse Leobenbach und seinen ehemahligen Besitzern, melden wir nach Hohenecks Genealogie nur noch Folgendes:

Dieses Schloß lag in einer angenehmen Gegend an der Straße von Wels nach Kremsmünster, fast in der Mitte dieser beyden Orte, und war ringsum mit einem Wassergraben umgeben. Die ältesten bekannten Besitzer desselben waren die edlen Herren von Neuerl, von welchen laut eines vormahls bey der Pfarre Sipbachzell vorhandenen Messbuches Herr Hans Neuerl, welcher um das Jahr 1400 starb, der Stammvater dieser Familie war. Herr Hans Neuerl der Jüngere, ein Sohn Leonhards und Enkel des gedachten Hansens Neuerl zu Leobenbach, empfing im Jahre 1489 von dem Abte Ulrich IV. zu Kremsmünster die Lehen über diesen Edelsitz. Mit seinem Sohne Bernhard starb im Jahre 1514 die Fa-